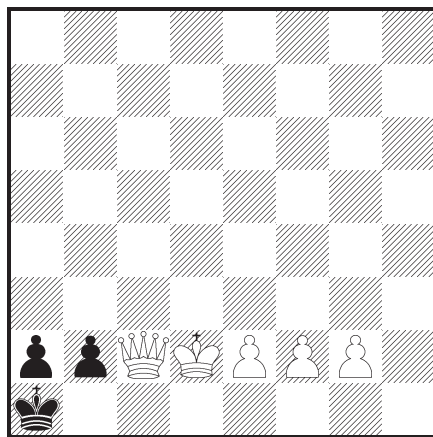


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß am Zug setzt in 12 Zügen matt. (Lösung auf Seite 12)

en passant 4/2005

Aus dem Inhalt:

- **Einladung zur Mitgliederversammlung am 24. Januar 2006**
- Turnierergebnisse
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
 das Jubiläumsjahr des Vereins geht zuende. Der Höhepunkt im Vereinsleben war sicherlich das Simultanturnier mit dem damaligen FIDE-Weltmeister Rustam Kasimdžhanov. Einige weitere Aktionen, die anlässlich des Jubiläums geplant waren, konnten leider nicht durchgeführt werden. Dennoch können sich die Aktivitäten des Vereins sehen lassen: Es gab wieder eine Nichtabstiegsfeier im Schänzchen. Wie jedes Jahr wurden zwei offene Schnellschachturniere ausgerichtet. Jeden Monat gibt es Blitz- und Schnellturniere. Fast jeden Dienstagabend finden Turniere im Vereinsheim statt. All dies sind Pluspunkte, um die uns viele andere Vereine beneiden und die unseren Verein attraktiv machen. Wenn wir jetzt noch eine aktive Jugendabteilung hätten, wäre alles perfekt. Vielleicht sollten wir uns Jugendarbeit als guten Vorsatz im neuen Jahr vornehmen?

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Partien	4
Turnierergebnisse	8
Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft	8
Weihnachtsblitzturnier	8
Blitzturnierserie	9
Schnellturnierserie	11
Aufgaben	12
Termine	13
Impressum	16

Partien

Bezirksklasse, Runde 2, Bonn/Beuel III - Godesberg VI

Eisentraut (1785) - Frühbuss (1970)
(Anmerkungen: Torsten Frühbuss)

1.	e2-e4	e7-e6
2.	d2-d4	d7-d5
3.	e4×d5	e6×d5
4.	♞g1-f3	♙c8-g4!?

Solidere Züge sind 4...♞c6 und vor allem 4...♞f6.

5.	h2-h3	♙g4-h5
6.	♞d1-e2+!	

Nur so kann Weiß in dieser Variante um einen Eröffnungsvorteil kämpfen.

6.	...	♞d8-e7
7.	♙c1-e3	♞b8-c6
8.	♞b1-c3	0-0-0
9.	0-0-0	

Dieser natürliche Zug war mir ausgesprochen unangenehm. Ich hatte mir auf 9.g4 ♙g6 10.0-0-0 die scharfe Variante 10...♞b4!? vorgenommen, die zu wirklich interessanten Stellungen führen kann:

a) 11.a3 ♞×c2 12.♙f4 ♞×a3 usw.
b) 11.♞e1 ♞f6 12.♙g5 ♞×e2 13.♙×e2 ♞e8 14.♙×f6 g×f6 15.♙f3 ♙h6+ und trotz des Doppelbauern mag ich die schwarze Stellung.

c) 11.♞d2 f6 mit einem recht komplizierten Mittelspiel.

9.	...	♞g8-f6?
----	-----	---------

Lange nachgedacht und genau das Falsche getroffen! 9...♞b4, was ich kurz „angedacht“ hatte, ist hier wohl die beste Wahl: 10.g4 ♙g6 11.♞h4 (11.♞e5? ♞×e5 12.d×e5 d4 13.♞d2 ♙e7 ♞) 11...♞a5 und Schwarz hat befriedigendes Spiel.

10.	g2-g4	♙h5-g6
11.	♙f1-g2?!	

Mit 11.♞e5! wäre Weiß in Vorteil gekommen. Da 11...♞×e5 12.d×e5 ♞×e5 13.f4 ♞e6 14.f5 deutlich nachteilig wäre, muß

Schwarz sich mit 11...♞e6 und einigem Stellungsnachteil bescheiden.

11.	...	♞f6-e4
-----	-----	--------

Nun steht dagegen Schwarz etwas besser! Wie so oft im Schach: Erfolgt auf einen schwachen Zug nicht die richtige Antwort, kann er sich als besonders effektiv erweisen! Zeit: Weiß 3 min, Schwarz 34 min.

12.	♞c3×e4	d5×e4?!
-----	--------	---------

Deutlich stärker war der natürliche Zug 12...♙×e4, wonach mir die schwarze Stellung vorteilhaft zu sein scheint. Mein Zug 12...d×e4 war leider kein Flüchtigkeitsfehler, im Gegenteil! Da ich auf 12...d×e4 die Antwort 13.♞g1 für erzwungen hielt, rechnete ich fast 15 min lang interessante Angriffsvarianten nach 13.♞g1 f5! durch, ehe ich mich zum Verzicht auf den gesunden Zug 12...♙×e4 entschloß. Die - selbstverständlich richtige! - Antwort meines Gegners bedeutete einen Schock:

13.	♞f3-e5!	♞c6×e5
14.	d4×e5	♞e7×e5
15.	♞d1×d8+	♞c8×d8

Natürlich war mir hier klar, daß ich mit dem 12. Zug einen bösen Fehlgriff getan hatte, Weiß hat schöne Kompensation für den geopfert Bauern. Doch die schwarze Stellung verfügt über ausreichende Verteidigungsressourcen.

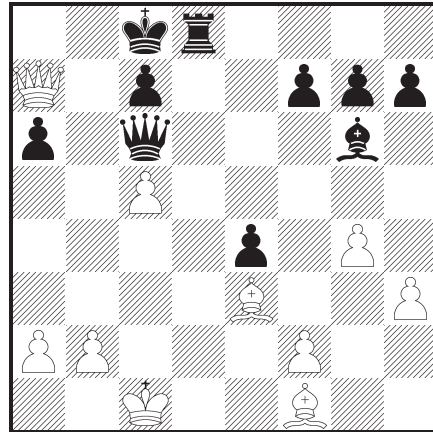
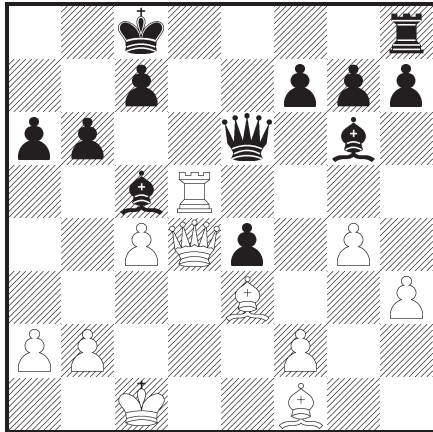
16.	♞e2-c4
-----	--------

Droht 17.♙×a7, was im vorigen Zug an der Antwort 16...♞a5 gescheitert wäre.

16.	...	a7-a6
17.	♞h1-d1+	♞d8-c8
18.	♞d1-d5	

Zu raschem Ausgleich der Stellung führt 18.♞d4 ♙c5 19.♞d5 ♙×e3+ 20.f×e3 ♞e7 21.♞d4 ♞d8 22.♞×d8+ ♞×d8 23.♞×g7.

18.	...	♞e5-e6
19.	♞c4-d4	♙f8-d6
20.	c2-c4	b7-b6
21.	♙g2-f1	♙d6-c5



Eine kritische Stellung. Ich erwartete nun als besten weißen Versuch 22. ♖×g7 ♕×e3+ 23. f×e3 und ich war mir nicht sicher, ob der Th8 nach e8 oder d8 gezogen werden muß. Tatsächlich würde 23... ♗e8 verlieren: 23... ♗e8 24. ♖d4 f5 25. ♕e2! (Mit der Drohung 26. g×f5 ♕×f5 27. ♗×f5+-) 25... ♔b7 26. a4 mit unwiderstehlichem weißen Angriff. Die richtige Positionierung des Turms auf der d-Linie rettet jedoch den Tag für Schwarz: 23... ♗d8 24. ♖d4 ♗d6! (24... ♗d5? 25. c×d5 verliert wegen des gleichzeitigen Angriffs auf e6 und a6) und die Stellungen sind im Gleichgewicht. Eisentraut wählt einen ganz anderen Weg, über dessen Wert wir uns auch nach der Partie nicht einig waren; ich neige dazu, seine Wahl für fehlerhaft zu halten:

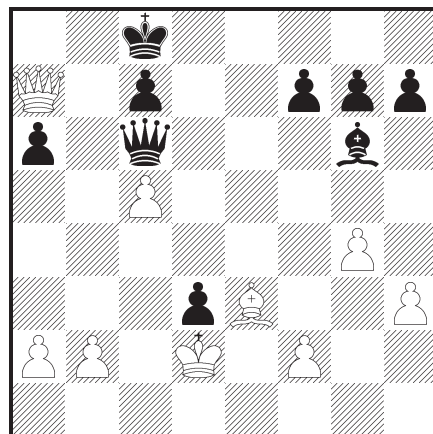
- | | | |
|-----|----------|--------|
| 22. | ♗d5×c5?! | b6×c5 |
| 23. | ♖d4×c5 | ♗h8-d8 |
| 24. | ♖c5-a7 | ♖e6-c6 |
| 25. | c4-c5 | |

Wieder ist eine kritische Position entstanden. Mit knapp vier Minuten auf der Uhr hatte ich zwischen zwei recht ansprechenden Möglichkeiten zu wählen:

a) 25... ♔d7 26. ♖×a6 ♗×a6 27. ♕×a6 mit einem Endspiel, in dem Schwarz eine Mehrqualität, Weiß aber das Läuferpaar und einen Mehrbauern hat. Ich sah hier keine realen Gewinnchancen.

b) Rückopfer der Qualität mit 25... ♗d3, was mir auch im nachhinein als richtige Wahl erscheint.

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 25. | ... | ♗d8-d3! |
| 26. | ♕f1×d3 | e4×d3 |
| 27. | ♔c1-d2 | |



Diese Stellung war für den Ausgang der Partie der entscheidende Wendepunkt. In höchster Zeitnot traf ich die Fehlentscheidung, die weiße Dame sofort aus ihrer Ehrenhaft auf a7 zu entlassen:

27. ... ♔c8-d7?
 Vergibt den Sieg, der mit 27...♙e4! wohl zu erreichen war. Dieser Zug hat ein Auge auf das wichtige Feld a8 und macht die schwarze Dame frei für Aktionen auf der sechsten Reihe sowie den Feldern b5 und a4. Auf 27...♙e4 plante Eisenhut 28.♚c3, in der Tat führt 28.f3 zu raschem Gewinn für Schwarz: 28.f3? ♖a4 29.♙f4 ♙b7 30.♚e3 ♗d1 usw. Aber auch auf 28.♚c3 sehe ich nach eingehender häuslicher Analyse keine Rettung für Weiß. Dabei verzichte ich auf Überprüfung der durchaus plausiblen ruhigen Fortsetzungen wie 28...g6 nebst 29...f5 oder 28...h6 nebst 29...g5, sondern prüfe die schärfste weiße Angriffsführung mit sofortigem Da4, man sehe: 27...♙e4! 28.♚c3 ♖a4

a) 29.f3 ♖c2+ 30.♚d4 ♙b7 31.c6 ♗×b2+ 32.♚×d3 ♖b5+ 33.♚d2 ♙×c6 mit ausgezeichneten Gewinnchancen für Schwarz;

b) 29.a3 ♖c2+ 20.♚d4 ♙b7 31.c6 ♗×b2+ 32.♚×d3 ♖b5+ 33.♚d2 ♙×c6 und auch hier steht Schwarz deutlich besser.

c) 29.♙f4 ♖c2+ 30.♚d4 ♙b7 31.c6 ♗×f2+ 32.♙e3 ♗×b2+ 33.♚×d3 ♖b5+ 34.♚d2 ♗×c6 und in diesem Fall ist an schwarzer Gewinnstellung nicht zu zweifeln.

d) 29.b3 ♗×a2 30.♚d4 ♙b7 31.c6 ♖b2+ 32.♚×d3 ♗×b3+ 33.♚d2 ♗d5+ 34.♚e1 ♗×c6 mit schwarzem Gewinn.

Dies soll als Hinweis auf die guten Gewinnchancen von Schwarz nach 27...♙e4! ausreichen. Doch zurück zur Partie nach meinem Fehlgriff mit 27...♚d7?:

28. ♖a7-b8 ♗c6-f3

29. ♚d2-c3

Hier war mir klar geworden, daß ich meine Siegchancen verspielt hatte. Der einzig vernünftige Weg war nun in höchster Zeitnot die Forcierung des Remis mit 29...d2 30.♚×d2 ♗d5+ 31.♚c3 ♖×a2 32.♖b3 ♗×b3 usw. Da schoß mir der Gedanke durch den Kopf, daß man die weiße Dame durch Bauernopfer ablenken und dann den vereinsamten weißen König in der Brettmitte erlegen könnte... In Sekunden gedacht, ebenso

rasch aufs Brett geworfen:

29. ... f7-f6?!

30. ♖b8-g8 d3-d2!

Jetzt gibt es eh kein zurück mehr!

31. ♚c3×d2 ♗f3-e4

Das war der Gedanke, die Lage des weißen Monarchen sieht in der Tat etwas bedrohlich aus, der Le3 besetzt eher ein wichtiges Fluchtfeld, als daß er dem eigenen König bei Abwehr des Angriffes auf den weißen Felder hilft.

32. ♗g8×g7+

Das halte ich immer noch für den stärksten Zug, aber wie schwach fundiert das schwarze Konzept einer frohen Königsjagd war, hätte am einfachsten 32.♖b3 aufgezeigt. Dann war sofort „Schluß mit lustig“ und hätte Schwarz ohne Angriffschancen schlicht eine Partie mit Minusbauer zu spielen. Freilich: Remis hätte ich gewiß halten können, doch mit mehr Mühe als im Falle des korrekten Manövers 29...d2! usw. wie oben gezeigt.

32. ... ♚d7-e6

33. ♗g7-g8+ ♚e6-e7

34. ♗g8-b3

Eisenhut verzichtet darauf, meine Konzeption einer strengen Prüfung zu unterziehen und wählt eine Fortsetzung, die ihm unter Ausschluß jeden Risikos mindestens einen halben Punkt garantiert. Beide Spieler wußten hier, daß Godesberg im Falle eines Remis in dieser Partie den Wettkampf mit 4,5 : 3,5 gewinnen würde. Es war kaum abzuschätzen, ob mit 34.♗g7+ ♚e6 35.♗×c7 nicht Verlustgefahren verbunden sein würden, sah sich doch der weiße König einem heftigen Angriff auf den weißen Feldern ausgesetzt. Um 35.♗×c7 zu wagen, mußte man auf jeden Fall folgende Angriffs-Versuche des Schwarzen bedenken:

a) 35...♖b4+ 36.♚d1 (36.♚c1? ♗e1 Matt) ♖a4+ und nun:

a1) 37.b3 ♗×a2 38.♗d6+ ♚f7 39.♗d5+ ♚g7 40.♖c4 (gegen 40...♙c2+ gerichtet) 40...♖b1+ 41.♙c1 ♙f7 42.♖c3 ♙×b3+ und Schwarz ist wieder voll im Spiel!

a2) 37.♔e1! ♚×a2 38.♚d6+ ♔f7 39.♔f1 ♚×b2 40.♚d7+ ♔g8 41.♔g1 ♚b1+ 42.♔g2 ♔e4+ 43.♔g3 ♚b8+ 44.♔f4 ♚b3+ 45.♔h4 ♔g2 46.♚e8+ ♔g7 47.♚e7+ ♔g8 48.♚×f6 ♚×h3+ 49.♔g5 h6+ 50.♚×h6 ♚×h6+ 51.♔×h6 ♔f3 und dieses Spiel wird Weiß gewinnen trotz der ungleichen Läufer!

b) 35...♚d3+ 36.♔e1 ♚b1+ 37.♔e2 ♔d3+ 38.♔f3 ♚h1+ 39.♔g3 (39.♔f4?? ♚h2+ und die Dc7 geht verloren) 39...♚g1+ 40.♔h4 und Weiß gewinnt!

c) 35...♚c2+! 36.♔e1 ♔d3 **Die schwarze Angriffsidee in Reinkultur!** Trotz dreier Minus-Bauern reicht der starke Druck des Schwärzen zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts.

c1) 37.♚c6+ ♔e7! (37...♔f7 verliert: 38.♚f3 ♚×b2 39.♚d5+ nebst 40.♚×d3) 38.♚f3 ♚×b2

c11) 39.c6 ♚c3+ 40.♔d2 ♚a1+ 41.♚d1 ♚e5 42.♔e3 ♚c3+ 43.♚d2 ♚a1 44.♚c1 ♚×c1+ 45.♔×c1 ♔d6 und Schwarz hat in diesem Endspiel keinerlei Probleme.

c12) 39.♚d1 ♚b4+ 40.♚d2 (40.♔d2? ♚×c5 und es ist Weiß, der in dieser Stellung Sorgen hat!) 40...♚b1+ 41.♚d1 ♚b4+ 42.♚d2 ♚b1+ 43.♚c1 ♚×a2 wieder mit unausweichlichem Remis!

c2) An Stelle von 37.♚c6+ usw. gibt es noch eine andere schöne Variante für die Galerie: 37.♚d6+ ♔f7 38.♚d7+ ♔g8 (♔f8?? 39.♔h6+ ♔g8 40.♚g7 matt) 39.♚e8+ ♔g7 40.♚e7+ ♔g8 41.♔h6 (Weiß deckt das Matt e2 ab und droht gleichzeitig selber Matt auf dem Feld g7!) 41...♚b1+ 42.♔d2 ♚c3+ 43.♔e1 (43.♔e3? ♚e2+ und die weiße Dame auf e7 geht verloren.) 43...♚b1+ und

der weiße König muß das ewige Schach zulassen! Auch hier also am Ende ein Remis.

Diese Varianten belegen sehr schön das Spiel mit ungleichfarbigen Läufern unter Beteiligung der jeweiligen Damen! Daß mein Gegner in Zeitnot nicht kopfüber in diese Vielfalt gefährlicher Varianten stürzen wollte, wird wohl jeder erfahrene Turnierspieler als eine vernünftige Entscheidung werten. Zudem konnte er mit dem ruhigen 34.♚b3 noch den Sieg anstreben...

34. ... ♔g6-f7!

Aber dieser Zug sichert das Unentschieden.

35. ♚b3-d3

Oder 35.♚c2 ♚d5+ gleichfalls ohne irgendwelche Probleme für Schwarz.

35. ... ♚e4×d3+

36. ♔d2×d3 ♔f7×a2

Der Pulverdampf hat sich verzogen, der Rest wird als „Lied ohne Worte“ geboten:

37. ♔d3-c3 ♔a2-d5

38. ♔c3-b4 ♔d5-g2

39. h3-h4 ♔g2-f3

40. g4-g5 f6×g5

41. h4×g5 ♔e7-e6

42. ♔b4-a5 ♔f3-e2

43. ♔e3-f4 c7-c6

44. ♔a5-b6 ♔e2-b5

45. b2-b4 ♔e6-f5

46. ♔f4-d2 ♔f5-g6

47. ♔b6-c7 ♔b5-a4

48. ♔c7-d6 ♔g6-f5

49. ♔d6-e7 ♔a4-b3

50. f2-f4 ♔f5-g6

51. ♔e7-f8 ♔b3-c2

52. ♔f8-g8 ♔c2-b3+

Remis

Turnierergebnisse

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft

Am 26.11.2005 fand in Heimerzheim die Mannschafts-Blitzschach-Meisterschaft des Schachbezirks Bonn-Rhein/Sieg statt. Es wurde doppelrundig gespielt - hier das Resultat:

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft (doppelrundig jeder gegen jeden)			
Rang	Mannschaft	Mannschaftspunkte	Brettunkte
1	SF Lohmar	17 - 3	32.0 - 8.0
2	SC Bonn/Beuel	14 - 6	26.5 - 13.5
3	Godesberger SK	13 - 7	24.5 - 15.5
4	SK Heimerzheim	7 - 13	13.5 - 26.5
5	VdSF Bonn	6 - 14	15.0 - 25.0
6	Empor Maulwurf	3 - 17	8.5 - 31.5

Die drei erstplatzierten Vereine haben sich für die Blitzschach-Meisterschaften auf Verbandsebene qualifiziert.

Unsere Mannschaft trat an mit: Thilo Hoppe (7 Punkte aus 10 Partien), Oliver Albrecht (5,5 Punkte), Theo Schmidt (7 Punkte) und Hans-Bernd von der Lippe (7 Punkte).

Weihnachtsblitzturnier

Traditionell wird jedes Dezember-Blitzturnier dazu genutzt, um Spenden für einen wohl-tätigen Zweck zu sammeln. Diesmal hat der Verein die Aktion „Die Gute Tat“ der Bonner Rundschau unterstützt. Wie jedes Jahr hatte Werner Ehlers alles getan, um die Gaumen der Anwesenden mit erlesenen Speisen und Getränken zu verwöhnen. (Ich verzichte darauf, die verschiedenen Köstlichkeiten aufzuzählen, um bei denjenigen, die nicht da waren, keinen Neid zu wecken. Außerdem waren es wieder so viele verschiedene Dinge, dass ich den Überblick verloren habe.) Alle Delikatessen waren umsonst in dem Sinne, dass sie nicht verkauft wurden. Stattdessen waren die Anwesenden zum Spenden aufgefordert. Dieser Aufforderung kamen alle gerne nach und so kamen fast 500 Euro zusammen. Angesichts der Zahl der Anwesenden von gut 30 eine anständige Summe und eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Aber wie ich Werner Ehlers kenne, wird er den Ehrgeiz entwickeln, diesen Betrag im kommenden Jahr zu übertreffen. Die Qualität der angebotenen Speisen wird sich allerdings kaum steigern lassen. Daher möchte ich an dieser Stelle – wohl auch im Namen des ganzen Vereins – Werner für seine Mühen danken! Werner organisiert ja nicht nur Speis und Trank beim Weihnachtsblitzturnier, sondern auch beim alljährlichen Bayernpokal im Herbst. Er ist gleichzeitig treibende Kraft, Organisator und Durchführender dieser Aktionen. Ach ja: Schach wurde auch gespielt. Das Ergebnis kann man weiter hinten lesen.

(Martin Haag)

Blitzturnierserie

Blitzturnier Oktober 2005 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Seeger	9,5	
2	Queck	8	70
3	Albrecht	8	70
4	Schmidt	7	
5	Dehmel	6,5	64,5
6	Kolar	6,5	64
7	Neese	6,5	51
8	Lehnert	6	70
9	Simon	6	68,5
10	Eich	5,5	68,5
11	Kohler	5,5	60,5
12	Schütte	5,5	57,5
13	Hensel	5,5	52,5
14	Schweder	5	
15	von der Lippe	4,5	70
16	Eckermann	4,5	60,5
17	Tack	4,5	54
18	Brunsch	4	
19	Lorenz	3,5	48
20	Schumacher	3	51
21	Sahler	3	51
22	Lüken	3	49

Blitzturnier November 2005 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Dehmel	8	
2	Albrecht	7	69,5
3	Queck	7	65,5
4	Mat. Koch	7	56,5
5	Horstmann	6,5	72
6	Lehnert	6,5	70
7	Neese	6,5	69,5
8	Schmidt	6,5	66,5
9	von der Lippe	6,5	65
10	Vierbuchen	6,5	52,5
11	Hamadi	6	62,5
12	Simon	6	50
13	Hensel	5,5	
14	Eckermann	5	
15	Heidler	4,5	
16	Schütte	4	49,5
17	Bohne	4	45,5
18	Schumacher	2	54,5
19	Lüken	2	52
20	Herbrand	2	44

Blitzturnier Dezember 2005 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Lorenz	9	
2	Albrecht	8	73,5
3	Schmidt	8	71
4	Simon	7,5	
5	Hamadi	6,5	72,5
6	Puschkeit	6,5	67,5
7	Moroz	6,5	65,5
8	Queck	6,5	62,5
9	Lehnert	6	70
10	Workowski	6	66
11	Dehmel	6	64,5
12	Oechtering	6	53,5
13	Eckermann	6	52,5
14	Hensel	5,5	68,5
15	T. Kouznetzowa	5,5	61,5
16	Heidler	5,5	60,5
17	Gabler	5,5	58
18	von der Lippe	5,5	56
19	Brunsch	5,5	50
20	Schütte	4,5	
21	Schweda	4	
22	Lüken	3	50,5
23	Roth	3	49
24	Schumacher	2,5	49
25	Sahler	2,5	49
26	Dietz	2	

Schnellturnierserie

Schnellturnier September 2005 (7 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	6	27,5
2	Queck	6	26
3	Kohler	4	
4	Lehnert	3,5	28,5
5	Mat. Koch	3,5	28,5
6	Schmidt	3,5	27
7	T. Kousnetzowa	3,5	25,5
8	Eckermann	3,5	21,5
9	Riefer	3	6,5
10	Bohne	3	6
11	Ossowski	2,5	
12	Schütte	2	21
13	Tack	2	19,5
14	Schweder	2	18,5
15	Sahler	2	17

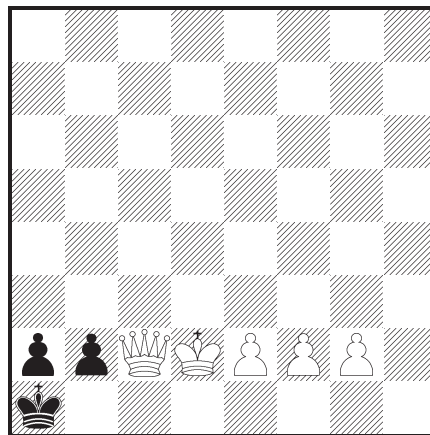
Schnellturnier Oktober 2005 (7 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Kolar	5	29
2	Queck	5	28,5
3	von der Lippe	4,5	27
4	Simon	4,5	27
5	Albrecht	4,5	25,5
6	Eckermann	4	29
7	Schmidt	4	27
8	Lehnert	3	25,5
9	Brunsch	3	22,5
10	Winter	3	20
11	Schumacher	3	16
12	Strowitzki	1,5	22
13	Sahler	1,5	17,5

Schnellturnier November 2005 (7 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	7	
2	Schmidt	5,5	
3	von der Lippe	5	
4	Neese	4	30
5	Puschkeit	4	29
6	Queck	4	28
7	T. Kuznetzowa	4	14,5
8	Simon	3,5	27,5
9	Lehner	3,5	25
10	Schütte	3,5	15,5
11	Schumacher	3	25,5
12	Eckermann	3	24,5
13	Winter	3	22
14	Schweder	3	18
15	Lüken	2	20,5
16	Brunsch	2	20

Aufgaben

Die Aufgabe von der Titelseite:

Barrett (1874)



Weiß muss verhindern, dass die schwarzen Bauern auf die Grundreihe gelangen und sich umwandeln. Daher:

1. ♔c2-c3 ♚a1-b1

Nun droht der a-Bauer vorzuziehen, daher:

2. ♔c3-d3+ ♚b1-a1

Der Rest ist „einfach“: Es geht einfach so weiter, bis die weiße Dame die h-Linie erreicht und auf der Grundreihe matt setzen kann.

3. ♖d3-d4 ♔a1-b1
 4. ♖d4-e4+ ♔b1-a1
 5. ♖e4-e5 ♔a1-b1
 6. ♖e5-f5+ ♔b1-a1
 7. ♖f5-f6 ♔a1-b1
 8. ♖f6-g6+ ♔b1-a1
 9. ♖g6-g7 ♔a1-b1
 10. ♖g7-h7+ ♔b1-a1
 Noch scheitert 11. ♖h1+ an ♔b1=♖.
 11. ♖h7-h8 ♔a1-b1
 12. ♖h8-h1+

Matt.

Dieses Motiv der Damenfortbewegung nennt man Rolltreppe. Es kommt nicht nur in Studien sondern auch in praktischen Partien vor.

Termine

Dezember 2005

Do	1	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	4	9:45	Beuel	SCBB II - Heimerzheim II
So	4	9:45	A	Siebengebirge II - SCBB IV
Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
So	11	10:45	Beuel	SCBB I - GSK III
So	11	9:45	Beuel	SCBB III - Lohmar III
Di	13	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (3. Runde)
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Januar 2006

Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	8	10:45	Beuel	SCBB I - Aachen-Hörn
So	8	9:45	A	Stadtverwaltung II - SCBB III
Di	10	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (4. Runde)
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	22	9:45	A	Limperich - SCBB II
So	22	9:45	Beuel	SCBB IV - Rheinbach III
Di	24	19:30	Beuel	Jahreshauptversammlung
So	29	10:45	A	Eikamp - SCBB I
So	29	9:45	Beuel	SCBB III - Fritzdorf II

Februar 2006

Do	2	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	7	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Sa	14		Beuel	Vereinsschnellschachmeisterschaft
So	12	9:45	A	Stadtverwaltung - SCBB II
So	12	9:45	A	Limperich II - SCBB IV
Di	14	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (5. Runde)
So	19	10:45	Beuel	SCBB I - Niederkassel
So	19	9:45	A	Troisdorf II - SCBB III
Di	21	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

März 2006

Do	2	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	5	9:45	Beuel	SCBB II - Hennef
So	5	9:45	Beuel	SCBB IV - Siegburg III
Di	7	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
So	12	10:45	A	Horrem - SCBB I
So	12	9:45	Beuel	SCBB III - Sankt Augustin
Di	14	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (6. Runde)
Di	21	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

April 2006

So	2	10:45	Beuel	SCBB I - Aufwärts Aachen
So	2	9:45	A	Troisdorf - SCBB II
So	2	9:45	A	Siebengebirge III - SCBB IV
Di	4	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	6	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	11	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (7. Runde)
Di	18	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	25	19:45	Beuel	Pokaltturnier (1. Runde)

Mai 2006

Di	2	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	4	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	7	10:45	A	Gerling Köln - SCBB I
So	7	9:45	Beuel	SCBB II - Fritzdorf
So	7	9:45	A	GSK VII - SCBB III
So	7	9:45	Beuel	SCBB IV - Sankt Augustin II
Di	9	19:45	Beuel	Pokaltturnier (2. Runde)
Di	16	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	30	19:45	Beuel	Pokaltturnier (3. Runde)

Juni 2006

Do	1	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	27	19:45	Beuel	Pokaltturnier (4. Runde)

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017

Bankleitzahl: 380 601 86

Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 1
53225 Bonn-Beuel
Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch
Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzender	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Theo Schmidt	02 28 – 48 18 75
2. Spielleiter	Basilus Gikas	02 28 – 674 333
Rechnungsführer	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 829 50 08
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
2. Mannschaft	Hans-Bernd von der Lippe	02 28 – 46 79 98
3. Mannschaft	Torsten Frühbuss	02 28 – 64 70 85
4. Mannschaft	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im März 2006.
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 14. März 2006.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 4/2005 16. Dezember 2005

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.